

Bundesregierung büßt Bürgervertrauen ein / ROLAND Rechtsreport 2016 untersucht Einstellung zu Institutionen



ROLAND Hauptgebäude

© ROLAND-Gruppe

• 69 Prozent der Deutschen vertrauen den Gesetzen, 65 Prozent den Gerichten. • Die Polizei sowie mittlere und kleinere Unternehmen erhalten am meisten Zuspruch aus der Bevölkerung. • Das Vertrauen in die Bundesregierung ist stark gesunken. • Die Kirche und große Wirtschaftsunternehmen sind aus Sicht der Bürger am wenigsten vertrauenswürdig.

Die Deutschen vertrauen ihrem Rechtssystem. 69 Prozent haben „sehr viel“ oder „ziemlich viel“ Vertrauen in die Gesetze. 65 Prozent sprechen den Gerichten ihr Vertrauen aus. Nur die Polizei mit 73 Prozent sowie mittlere und kleinere Unternehmen mit 81 Prozent genießen in der Bevölkerung noch höheres Vertrauen als Gesetze und Gerichte. Das sind Ergebnisse des ROLAND Rechtsreport 2016. Die Studie entsteht jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Institut für Demoskopie Allensbach. Untersucht wird die Einstellung der Bevölkerung zum deutschen Rechtssystem und zur Mediation. 2016 wurde zudem beleuchtet, inwieweit sich die Deutschen auf eine mögliche Pflegebedürftigkeit vorbereiten und wie sie zum Thema Sterbehilfe stehen.

Obwohl sie von ihrem Rechtssystem grundsätzlich überzeugt sind, bringen viele Deutsche auch Kritik an. So bemängeln sie vor allem die Verfahrensdauern – 83 Prozent der Befragten finden, dass die Verfahren zu lang sind. Weitere Kritikpunkte sind in den Augen der Bürger die mangelnde Gleichbehandlung vor Gericht, die komplizierten Gesetze sowie zu milde Urteile für Straftäter.

Vertrauen in die Bundesregierung deutlich gesunken

Im Gegensatz zum Rechtssystem, der Polizei sowie den mittleren und kleineren Unternehmen hat die Bundesregierung deutlich an Vertrauen eingebüßt. Vertrauten ihr 2013 und 2014 noch jeweils

50 Prozent der Bundesbürger, waren es 2015 nur noch 41 Prozent. Hintergrund könnten das Vorgehen der Regierung in der Flüchtlingskrise und Zweifel der Bevölkerung daran sein, dass die Politik in der Lage ist, diese Herausforderung zu meistern.

Kirche und große Wirtschaftsunternehmen sind Schlusslichter

Doch welche Institution schneidet in der Gunst der Bürger am schlechtesten ab? Hier überrascht der fehlende Zuspruch zur Kirche. Mit 36 Prozent vertraut ihr nur etwa ein Drittel der Deutschen – davon haben magere acht Prozent „sehr viel“ Vertrauen. Als noch weniger verlässlich nehmen die Deutschen lediglich große Wirtschaftsunternehmen wahr: Ihnen vertrauen gerade einmal 27 Prozent.

Der ROLAND Rechtsreport 2016 kann über folgenden Link heruntergeladen werden: www.roland-gruppe.de/rechtsreport

Pressekontakt:

Dr. Jan Vaterrodt
Telefon: 0221 / 8277 - 1590
Fax: 0221 / 8277 - 17 - 1590
E-Mail: presse@roland-gruppe.de

Unternehmen

ROLAND - Gruppe
Deutz - Kalker Straße 46
50679 Köln

Internet: www.roland-rechtsschutz.de

Über ROLAND - Gruppe

Die Gesellschaften der ROLAND-Gruppe gehören zu den führenden Anbietern von Rechtsschutz-, Prozessfinanzierungs-, Schutzbrief- und Assistance-Leistungen. Die Gruppe hat 1.495 Mitarbeiter und Bruttobeitragseinnahmen von 436,5 Millionen Euro sowie Umsatzerlöse und sonstige Erträge von 54,5 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2015).

Geschäftsbereiche und Produktprogramme:

ROLAND Rechtsschutz: 1957 gegründet; gehört heute zur Spitzengruppe deutscher Anbieter; in mehreren europäischen Ländern erfolgreich; Rechtsschutz-Lösungen für Privat-, Unternehmens- und Industriekunden

Jurpartner Rechtsschutz: bietet als Rechtsschutz-Zweitmarke im Konzern eine preiswerte Absicherung für den Privatkunden

ROLAND ProzessFinanz: finanziert Prozesse gegen Erfolgsbeteiligung

ROLAND Schutzbrief: drittgrößter deutscher Schutzbriefanbieter; innovative Schutzbriefpakete und inkludierte Schutzbriefe

ROLAND Assistance: B2B-Deckungskonzepte in den Geschäftsfeldern Automotive, Health Care & Life Services, Insurance

